

SIE IST DER „HINGUCKER NUMMER 1“ MIT PERSÖNLICHER NOTE:

Für jedes Gesicht die passende Nase

Schön wirkende Gesichter ruhen auf ihrem zentralen Element – der Nase. Sie gibt den Ausschlag, ob man beim ersten Ansehen an Attribute wie elegant, markant oder harmonisch denkt. Umgekehrt fällt eine unregelmäßig geformte oder sehr große Nase schnell auf. In extremen Fällen kann sie sogar auch im Alltag hindern – wenn beispielsweise die Brille auf der breiten Nase nicht sitzen möchte.

Immer mehr Frauen – und auch Männer – lassen daher ihre Nase durch eine Operation korrigieren. Neben den ästhetischen Gründen können auch gesundheitlichen Problemen abgestellt werden. Eine schlechte Atmung durch die Nase oder lästiges Schnarchen kann ein Facharzt mit Spezialisierung auf Nasenoperationen häufig lindern.

Simulation – täuschend echt

Dem individuellen Charakter des Gesichtes sollte keine Einheitsnase entgegenstehen, sondern eine Nase, die sich harmonisch in das Gesicht als Gesamtgefüge einpasst. Spezialisierte Ärzte bieten heutzutage eine Computersimulation an, die mögliche Ergebnisse vergleicht und für den Patienten anschaulich macht. Passt eine stark verkleinert Nase überhaupt zu meinem Gesicht? Aber auch andere Fragen lassen sich so gut beantworten.

Die Methoden der Wahl

Bei der Recherche über Nasenkorrekturen (fachlich: Rhinoplastik) stößt man schnell auf die Frage, ob die offene oder die geschlossene Technik die bessere sei. Der Unterschied liegt im Zugangsweg: Während bei der geschlossenen



Methode nur von innerhalb der Nase operiert wird, entsteht bei der offenen Methode eine kleine Narbe im Bereich des Nasenstegs. Angepasst an den Umfang einer Nasenoperation haben beide Methoden ihre Vor- und Nachteile. Ein gängiger Konsens zwischen Nasenchirurgen lautet: Umso komplizierter eine Nasenoperation ist, desto eher wird der offene Zugang aufgrund der Übersicht und der Korrekturmöglichkeiten gewählt.

Und danach ?

Der Nasengips gehört fast zu jeder Nasenoperation dazu - im Gegensatz zu Tamponaden. In den letzten 20 Jahren wurde fast jeder Patient nach einer Nasenkorrektur mit Tamponaden versorgt und behielt diese bis zu fünf Tage. Das ist heute aufgrund besserer und häufig sanfterer Operationstechnik nicht mehr notwendig. Vielen Patienten ist wichtig, dass Sie nach der Operation frei durchatmen und die Klinik möglichst am selben Tag noch verlassen können.

Was ist möglich und machbar?

4 Typische Fälle

1. Der Nasenhöcker:

Die Korrektur eines Nasenhöckers gehört zu den häufigsten Eingriffen in der Nasenchirurgie. Die Höhe des Nasenrückens ist bei Männern und Frauen unterschiedlich bewertet: Während Frauen in aller Regel ein eher geschwungenes Nasenprofil bevorzugen, ist bei Männern ein gerades Profil der Nase ästhetisch ansprechend. Moderne Techniken sorgen dafür, dass die Breite des Nasenrückens erhalten bleibt und keine Unregelmäßigkeiten entstehen.

2. Die Schiefnase:

Schiefe Nasen entstehen durch einen Unfall oder Wachstumsstörungen. Sehr häufig rufen Sie eine Behinderung der Nasenatmung hervor. Der Nasenchirurg muss nun die einzelnen Bestandteile der Nase wieder in Position rücken und durch einen Nasengips an dieser Stelle fixieren. Dann erfolgt die Einheilung.

3. Die (zu) große Nase

Niemand muss mit einer „Pinocchio-Nase“ leben. Ihre Verkleinerung erfordert allerdings viel Aufwand und wird nur von erfahrenen

Nasenchirurgen mit Erfolg angewandt. Sowohl der knöchernen und knorpeligen Nasenrücken wie auch die Nasenspitze müssen in harmonischer Weise verkleinert werden.

4. Die bereits operierte Nase

Nicht jede Operation verläuft wie gewünscht. Die Komplexität der Nase bedingt manchmal ästhetisch oder auch funktionell nicht zufrieden stellende Ergebnisse. Auch sehr erfahrene Nasenchirurgen müssen sich mit Nachkorrekturen auseinandersetzen. Die besondere Herausforderung bei einer Nachkorrektur ist Vernarbung und Knorpelverlusten geschuldet. Daher: Nachoperationen gehören zu den schwierigsten Nasenoperationen.

Und die Kosten ?

Die Operation der Nase ist aufwändig und sollte ausschließlich von Spezialisten durchgeführt werden. Aufwand und notwendige Erfahrung bestimmen den Preis. Beginnend mit 3.500 Euro



für kleine Nasenkorrekturen kann der Preis auf über 8.000 Euro bei sehr umfangreichen (Nach-) Korrekturen steigen. Die Übernahme der Kosten für eine Nasenoperation ist vom Leistungskatalog der jeweiligen Kasse abhängig. Bei gesetzlichen Kassen ist eine medizinische Indikation in der Regel Voraussetzung für eine Kostenübernahme.

Muss es immer eine Operation sein ?

In bestimmten Fällen können auch nicht-chirurgische Maßnahmen zum Ziel führen. Der Einsatz von Fillern aus Hyaluronsäure im Nasenbereich kann Unregelmäßigkeiten auffüllen, Nasenspitzen anheben und die Nasenkontur schärfen. Hierfür ist keine Narkose notwendig und die Maßnahme kann am gleichen Tag stattfinden. Die Veränderung ist allerdings nicht dauerhaft, sondern muss nach sechs bis neun Monaten wiederholt werden. Zur Anhebung der Nasenspitze ist auch ein Fadenlift in örtlicher Betäubung möglich. Mittels spezieller Nahttechniken wird der

www.Kosmed-Klinik.de



Fragen an den Spezialisten, die Patienten bewegen

Die Kosmed-Klinik gibt Antworten

Wie lange muss ich mit Schwellungen und Blutergüssen rechnen?

„Trotz moderner OP-Techniken und schonender Präparation bleibt eine Nasenkorrektur eine Operation. Blutergüsse sind unterhalb der Augen begrenzt und bleiben ca. zwei Wochen in seltenen Fällen drei Wochen. Schwellungen der Nase bauen sich anfangs schnell, später langsamer ab. Natürlich spielt das Ausmaß der Operation eine große Rolle. Als Faustregel kann man sagen, dass innerhalb von vier Wochen 70 Prozent der Schwellung verschwindet, die restlichen 30 Prozent benötigen allerdings dann mehrere Monate!“

Ist eine Nasenoperation schmerzhaft?

„In der Vergangenheit hat nicht die eigentliche Operation, sondern die Einlage von Tamponaden nach der Operation für Schmerzen im Verlauf gesorgt. Moderne Operateure kommen ohne Tamponaden aus und machen eine Nasenkorrektur zu einem eher schmerzarmen Eingriff!“

Keine OP ist ohne Risiko – was kann bei Nasenkorrekturen schiefgehen ?

„Wie bei jeder Operation bestehen allgemeine Risiken wie das einer Infektion, Nachblutung oder Wundheilungsstö-

rung. Spezielle Risiken sind Formabweichungen, Unregelmäßigkeiten und funktionelle Störungen im Sinne einer verschlechterten Nasenatmung. Die individuellen Risiken sind immer Inhalt eines ausführlichen Beratungsgesprächs durch Ihren Arzt!“

Wie finde ich den richtigen Nasenchirurgen ?

„Vertrauen ist das Wichtigste. Arzt und Patient müssen miteinander harmonisieren. Wenn man ein schlechtes Bauchgefühl hat, dann sollte man eher von einer Operation Abstand nehmen. Das gilt übrigens für beide Seiten. Als Patient sollten Sie auf eine individuelle Analyse Ihres Gesichtes und Ihrer Nase achten. Eine Computersimulation ist hier ein modernes und ebenso ratsames Mittel. Ihr beratender Arzt sollte Ihnen auch Bilder von ähnlichen Patienten zeigen können, damit sie sich vorstellen können, inwieweit das Simulationsergebnis realistisch ist. Vielleicht können Sie ja auch mit Patienten – deren Einverständnis vorausgesetzt – sprechen, die bereits eine Nasenoperation bei dem Arzt erfahren haben. Letztlich müssen Sie sich gut beraten und gut behandelt fühlen!“

Kosmed-Klinik